

Viele Argumente sprechen für den Anschluss an die Nahwärme

Die **Erzeugung der Wärme** erfolgt zum großen Teil (ca. 80%) aus dem heimischen und **regenerativen Rohstoff Holz** (Waldhackschnitzel) und zu einem kleineren Anteil (ca. 20%) aus einem wärmegeführten und hocheffizient betriebenen Erdgasblockheizkraftwerk. Hier wird Strom und Wärme gleichzeitig produziert. Der Primärenergiefaktor unserer Wärmelieferung beträgt dabei 0,13; bei Heizöl liegt er bei 1,1.

Versorgungssicherheit wird bei uns groß geschrieben; im Störfall kann ein redundanter Gaskessel die erforderliche Wärme produzieren. Wir sind 24 Stunden täglich für unsere Kunden da.

Die **Anschlusskosten** (Hausanschluss- und Baukostenzuschuss) sind eine einmalige Zahlung. Künftig sind keine Rücklagen mehr für einen neuen Brenner, Kamin evtl. Öltank zu bilden. Die Wartung und Erneuerung des Wärmetauschers und Reglers stehen in der Verantwortung der Stadtwerke.

Zahlreiche **laufende Betriebskosten** verringern sich oder fallen bei einem Umstieg weg.

So die Wartung des Brenners, Reparaturen, Kaminkehrer, Strom, Feuerlöscher, Öltankreinigung, Versicherung Öltank, Bevorratungskosten.

Es ist zu erwarten, dass der **Preisanstieg für Gas und Öl** langfristig über dem Preisanstieg der Wärmepreise liegen wird, da die fossilen Energieträger monopolartige Anbieterstrukturen aufweisen mit Gewinnmaximierungszielen. Es muss bei weiterem Weltwirtschaftswachstum und steigender Energienachfrage mit einem Nachfrageüberhang gerechnet werden.

Die extreme **Volatilität der Preise für Öl und Gas** steht einem trägen Preissystem Nahwärme gegenüber, das moderate Schwankungen erwarten lässt. Die Wärmepreise werden höchstens einmal jährlich zu Jahresbeginn angepasst.

Die **Stadtwerke ist ein Bürgerunternehmen**, das den Zielen Zukunftsfähigkeit, Versorgungssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit verpflichtet ist. Wirtschaftlichkeit bedeutet eine angemessene Verzinsung auf das eingesetzte Kapital zu erzielen. D.h. wir orientieren uns nicht an den Marktpreisen, sondern an den **Kostenpreisen**.

Der **Klimawandel** zwingt zum Handeln; Holz ist CO₂ neutral; fossile Energieträger tragen maßgeblich zum Treibhauseffekt bei. Die Kraftwärmekoppelung wiederum senkt ganz massiv den Einsatz fossiler Energiequellen, da der Gesamtwirkungsgrad (Wärme + Strom) mit ca. 90% ca. doppelt so hoch ist wie in den herkömmlichen Kraftwerken für die Stromerzeugung.

Die Abhängigkeit von wenigen Lieferländern und Großimporteuren sind bei Gas und Öl enorm; neben der preislichen Abhängigkeit besteht eine konkrete **physische Abhängigkeit** von diesen Rohstoffen, ohne deren Importe unser gesamtes Staatswesen sofort zum Erliegen käme. Zahlreiche politisch **unsichere Lieferländer** stellen ein latentes Risiko für die Sicherheit der Versorgung und die Preisentwicklung dar.

Die fossilen Energieträger Öl und Gas stehen nicht unendlich zur Verfügung sondern werden in **zwei bis drei Generationen zur Neige** gehen. Die gleichzeitig **weiter steigende Nachfrage** hat gravierende Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit, die weltpolitische Entwicklung und die Preisentwicklung.

Die **Abhängigkeit der Energiepreise von Öl und Gas vom Dollar** stellen ein zusätzliches Risiko dar, das bei der Verwendung einheimischen Holzes wegfällt.

Holz wird **in unbehandelter Form als Waldhackschnitzel** eingesetzt und steht in ausreichender Menge in der unmittelbaren Umgebung **nachhaltig** zur Verfügung. **Eigene Wälder** der Stadt, die von den Stadtwerken bewirtschaftet werden, sichern die Versorgung ab. **Baum- und Strauchschnitt**, der bislang vom Bauhof, Straßenbauamt und auch Privatpersonen über weitere Entfernungen entsorgt wurde, kann nun am Ort verbleiben und dient der unmittelbaren Versorgung.

Die **Wertschöpfung** bei der regenerativen Nahwärme verbleibt zum allergrößten Teil in unserer Region. Wir stärken damit unsere **örtliche und regionale Wirtschaft**.